



Prüfung gesetzlicher Meldepflichten im Audit

Dr. Christian Bock:

- Rechtsanwalt in Münster, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Verkehrsrecht und IT-Recht
- Rechtsanwalt seit 1996, Mitbegründer und Mitinhaber der Kanzlei RSW Rechtsanwälte Dr. Bock und Partner mbB (www.rsw-beratung.de)
- Langjährige Tätigkeit als Auditor für die DEKRA Certification GmbH, zunächst im Bereich Logistik, seit 2005 nahezu ausschließlich Zertifizierung von Rechtsanwälten, seit dem Jahr 2020 bei ICG
- Tätigkeit als Berater zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in Rechtsanwaltskanzleien

ERFA ICG am 30.01.2021

„Überprüfung rechtlicher Rahmenbedingungen im Audit“

Referent: Dr. Christian Bock
(Rechtsanwalt und Notar Münster)



Ausgangspunkt: Ziffer 9.3.1.3 DIN EN ISO /IEC 17021-1:2015

Das Audit muss mindestens umfassen:

- a)....
- b) ...
- c) die Fähigkeit und die Leistungsfähigkeit des MS des Kunden im Hinblick auf die Erfüllung geltender gesetzlicher, behördlicher und vertraglicher Anforderungen;

Wichtige Unterscheidung

Gewerbeordnung ist öffentliches Recht; es wird durch hoheitliches Handeln bestimmt und zeichnet sich durch ein Über-/Unterordnungsverhältnis aus;

Handelsrecht ist zivilrechtlich; hier stehen sich die Parteien gleichberechtigt gegenüber



Meldepflichten bei Gewerbe

§ 14 GewO Anzeigepflicht

(1) Wer den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle anfängt, muss dies der zuständigen Behörde gleichzeitig anzeigen. Das Gleiche gilt, wenn

1. der Betrieb verlegt wird,
2. der Gegenstand des Gewerbes gewechselt oder auf Waren oder Leistungen ausgedehnt wird, die bei Gewerbebetrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsüblich sind, oder
3. der Betrieb aufgegeben wird.

Handelsrechtliche Meldepflichten

- Werden sehr häufig durch die Notare erledigt, die nach § 378 Abs. 2 FamFG als ermächtigt gelten, von ihnen beurkundete Erklärungen zum Register anzumelden.
- Die Anmeldung ist erforderlich, um die Wirksamkeit bestimmter Erklärungen herbeizuführen.
- Hinsichtlich der Geschäftstätigkeit muss der Gesellschaftszweck der Firma des Kunden überprüft werden. Daher muss auch die Rechtsform, unter der der Kunde handelt, geprüft werden (e.K., GbR, GmbH/UG, GmbH & Co. KG, etc.)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

